

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: V/614/2026

Referat:	Bautechnisches Referat	Datum:	04.03.2026
Ansprechpartner:	Willibald Hierl	AZ:	
Weitere Beteiligte:	Finanzreferat		

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeit
Bau,- Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss	16.04.2026	öffentlich

Ausbau Forststraße – Erneuerung Regenwasserkanal - Auftragserweiterung

Sachverhalt:

Der bestehende Regenwasserkanal DN 700 weist im Ausbaubereich eine außergewöhnlich geringe Überdeckung von lediglich ca. 0,20 m bis 0,70 m auf.

Die bauausführende Firma hat deshalb Bedenken gemäß § 4 Abs. 3 VOB/B angemeldet.

Hintergrund sind:

- statische Risiken beim Überfahren durch Baustellenverkehr nach Entfernung der Straßenbefestigung
- bereits dokumentierte, reparierte Schäden im Rohrscheitel (Kamerabefahrung 2024)
- dauerhaft nicht regelkonforme Überdeckung

Eine Tieferlegung des Kanals ist nach Untersuchung des Ingenieurbüros Christofori aus technischen Gründen in diesem Abschnitt nicht möglich.

Diese Rohrleitung liegt zudem, auf etwa halber Länge zwischen einer Gartenmauer und den bestehenden Gasleitungen (Ortsnetz und Gashochdruckleitung). Ein Austausch auf gleicher Trasse ist daher wirtschaftlich nicht möglich.

Nach fachtechnischer Prüfung ist es daher zwingend geboten, den betroffenen Kanalabschnitt zwischen Schacht WOF 1 und WOF 5 auf neuer Trasse neu herzustellen:

- WOF 1 – WOF 2: zwei DN 300 Kunststoffleitungen
- WOF 2 – WOF 5: DN 500 Stahlbetonkanal

Damit wird eine technisch dauerhaft tragfähige und betriebssichere Lösung erreicht. Um eine größere Überdeckung zu erreichen wird das Sohlgefälle auf 2 ‰ und der Rohrdurchmesser auf 500mm reduziert. Das Ingenieurbüro Wolfrum erstellte den hydraulischen Nachweis für den reduzierten Durchmesser mit dem echten Einzugsgebiet und den relevanten, aktuellen Regendaten.

Der geplante Austausch der flach liegenden Betonrohrleitung gegen eine Stahlbetonrohrleitung vermeidet den spontanen Rohrbruch bei laufender Baustelle und damit einhergehender Baustellenunterbrechung. Der geplante Leitungstausch gewährleistet weitestgehende Kostensicherheit und eine planbare Bauzeitverlängerung. Eine neue Leitung sichert die Betriebssicherheit der Oberflächenwasserableitung und vermeidet eine spätere Aufgrabung der neuen Straße bei einem Einbruch der Leitung.

Durch den erweiterten Bauumfang entstehen Mehrkosten sowie eine Bauzeitverlängerung. Die zusätzlichen Leistungen werden, soweit möglich über bestehende Positionen abgewickelt. Für fehlende Positionen hat die Firma Strabag ein Nachtragsangebot erstellt. Das Ingenieurbüro Christofori hat für die geplante Neuverlegung der Oberflächenwasserkanalleitung eine Kostenzusammenstellung angefertigt. Danach belaufen sich die Kosten auf rd. 130.000, -€

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss nimmt die bautechnische Notwendigkeit des Neubaus des bestehenden Regenwasserkanals im Zuge der laufenden Maßnahme „Ausbau Forststraße“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den erforderlichen Auftrag für die Kanalerneuerung, in Form einer Auftragsverlängerung in Höhe von voraussichtlich 130.000, -€, an die beauftragte Firma zu erteilen.

Finanzierung:

Die Maßnahme wird über die HHSt. 1.7001.9535 abgewickelt. Hier wurden im Haushalt 2026 Mittel in Höhe von 700.000 € veranschlagt und HAR in Höhe von 130.000 € aus 2025 übertragen. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind für die geplanten Maßnahmen in 2026 ausreichend. Die haushaltsrechtliche Ermächtigung für die Auftragsvergabe liegt vor.

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

260224_Kostenannahme Erneuerung RW-Kanal
7.1 Lageplan Forststraße West RW-Kanal
7.2 Lageplan Forststraße Ost RW-Kanal

Willibald Milde
2. Bürgermeister